



Vorlage Nr. 125/2019

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 6 / FD Stadtplanung und Umweltschutz

Auskunft erteilt: Frau Gramckow

Telefon: 02941 980-600

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Stadtentwicklungsausschuss

16.05.2019

TOP	Anregung gem. § 24 GO NRW i. V. m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt; hier: Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes
------------	--

Beschlussvorschlag

- a) Die Stadt Lippstadt stimmt dem Antrag „Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes“ nicht zu.
- b) Die Stadt Lippstadt setzt ihr Engagement für den Klimaschutz fort. Dies soll weiterhin im Rahmen des European Energy Awards (eea) erfolgen.

Anlage 1: Antrag von Frau Tanja Frank „Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen,“

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Nein

Sachdarstellung

Mit Datum vom 27.03.2019 hat Frau Tanja Frank angeregt, der Rat der Stadt Lippstadt möge beschließen, dass „die Stadt Lippstadt die Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency («Klimanotstand»), wie sie in der Anregung niedergelegt ist, begrüßt“.

Es handelt sich um eine Anregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW, für deren Erledigung nach § 5 der Hauptsatzung der Stadt Lippstadt der Haupt- und Finanzausschuss zuständig ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss berät über die Anregung von Frau Frank in seiner Sitzung am 13.05.2019. Ihm wird der Beschlussvorschlag gemacht, die Anregung zur Kenntnis zu nehmen und zur weiteren Beratung in den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen. Das Ergebnis der Beratung wird dem Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Inhaltlich ist Folgendes zur Anregung von Frau Frank auszuführen:

Die Initiative zur Ausrufung des Klimanotstandes wird in NRW durch das Klimabündnis in Hamm unterstützt, <https://www.klimabuendnis-hamm.de/nrw-erklaert-den-klimanotstand/> und geht zurück auf die Initiative der Stadt Basel die am 20.02.2019 den Klimanotstand ausgerufen hat. In NRW erging der Aufruf bereits an 48 Kommunen.

Die Initiative und weitere Aktionen (z. B. die bereits seit mehreren Wochen durchgeführten „Fridays for Future-Demonstrationen) machen deutlich, dass das Thema Klimaschutz in der öffentlichen Wahrnehmung einen immer breiteren Stellenwert einnimmt und eine umgehende und nachhaltige Befassung mit dem Thema gefordert wird.

Die Berücksichtigung der Belange des Klimaschutzes ist eine langfristige und dauerhafte Aufgabe. Die Stadt Lippstadt ist sich seit langem dieser Verantwortung bewusst. Bereits seit 2009 beteiligt sich die Stadt z. B. am European Energy Award und wurde bislang schon dreimal (2011, 2014 und 2017) als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune ausgezeichnet.

Darüber hinaus beschloss der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Lippstadt am 08.09.2016 Klimaziele 2030.

Eine aktuelle Maßnahme im Rahmen des EEA ist z.B. die Entwicklung des „Verkehrsentwicklungsplans klimafreundliche Mobilität“, der als Klimaschutzteilkonzept aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird.

Durch die umfassende und nachhaltige Arbeit im Bereich Umwelt- und Klimaschutz leistet die Stadt Lippstadt einen verlässlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die Umsetzung und Fokussierung auf konkrete Maßnahmen vor Ort erscheint im Sinne des Klimaschutzes effizienter als die Verabschiedung einer Resolution, die in ihrer Formulierung naturgemäß allgemein gehalten sein muss.

Es wird vorgeschlagen dem Antrag nicht zuzustimmen, jedoch das Engagement der Stadt Lippstadt zum Klimaschutz fortzusetzen.